



FÖRDERUNGEN

GERHARD F. STALLER

Neue Förderungen für 2010:

Das Unwort „Kreditklemme“ ist allen ein Begriff. Im Rahmen des Konjunkturpaketes für 2009/2010 hat der Staat über die Bundesbank AWS auf dieses Phänomen reagiert und wesentliche Adaptierungen im Bereich der Förderungen vorgenommen. Was bedeutet nun eigentlich Kreditklemme: Unternehmen bekommen für neue, auch zukunftsweisende Investitionen nur erschwert Kreditmittel, weil Banken erhöhte Marktrisiken, mangelnde Bonität oder sonstiges feststellen. Oder aber es werden aus der Sicht der Banken vom Kreditnehmer keine ausreichenden statischen Sicherheiten angeboten. Oft aber spielt auch eine Rolle, dass Banken Haftungen der AWS nicht so gerne sehen, weil damit auch ein gewisses Maß an zu erfüllenden Kriterien für die Bank verbunden ist.

Nun gibt es für österreichische Kleinst- Klein- und Mittelbetriebe über die AWS eine Fülle an Möglichkeiten, günstig und ohne gleich Haus und Hof zu verpfänden an Kreditmittel zu kommen.

Diese gliedern sich im Wesentlichen in folgende Bereiche: Kredite, Haftungen, Be-

teiligungskapital, Zuschüsse.

Beginnen wir in dieser Ausgabe mit dem ERP-Kleinkredit: Adressaten sind junge, wirtschaftlich selbstständige, gewerbliche, kleine Unternehmen aller Branchen.

Förderart: Zinsgünstiger ERP-Kredit

Kreditbetrag: 10.000 bis 100.000 Euro

Laufzeit: 6 Jahre, davon 1 Jahr tilgungsfrei

Zinsen: 1,5 % p.a. (Fixzinssatz)

Kosten: 0,9 % des Kreditbetrages, einmalig

Besicherung: Haftung der AWS. Der ERP-Kleinkredit ist mit einer Haftung der AWS und der Jungunternehmerförderung kombinierbar.

Förderbare Projekte: Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen und damit in Zusammenhang stehende Aufwendungen, Aufbau neuer oder substanzieller Erweiterungen bestehender Dienstleistungen oder Geschäftsfelder.

Abschließend sei noch gesagt, dass für die so genannte „Kreditklemme“ neben dem oben beschriebenen ERP – Kleinkredit eine Reihe von weiteren, effektiven Instrumenten im Jahr 2010 geschaffen und adaptiert wurden, man muss sie nur nutzen, denn sie sind zeitlich vorerst einmal mit Ende 2010 begrenzt. Wichtig: Die Antragstellung muss vor der Investition erfolgen, die Abwicklung erfolgt rasch und einfach.

Informationen über weitere Förderungen erfahren Sie in den nächsten Ausgaben der WOCHEN am Sonntag.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung:
Mag. Gerhard Staller
Hauptplatz 16, 8750 Judenburg
Mobil: 0664 2647176

Zukunftsstarke Betriebe für die Region Murtal



Dr. Bibiane Puhl.

Foto: K.K.

Führungskräftetraining für Handwerk und Gewerbe startet am 11. März im Schloss Gabelhofen.

Am 11. März startet im Schloss Gabelhofen ein Führungskräftetraining, das speziell für Betriebe aus Gewerbe und Handwerk im Murtal entwickelt wurde. Veranstalter und Initiator des Lehrgangs ist das Regionalmanagement gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Murtal. Regionalmanagerin Dr. Bibiane Puhl und WK-Obmann Ing. Josef Herk möchten mit diesem Programm regionale Klein- und Mittelbetriebe stärken, die ihren Betrieb gemeinsam mit anderen zukunftsfähig machen wollen: „Es ist uns ein Anliegen, unseren regionalen Betrieben attraktive für jeden leistbare Qualifizierungs- und Beratungsangebote direkt vor Ort anzubieten. Wir hoffen, dass möglichst viele Betriebe dieses besondere Angebot gerade jetzt nutzen und die Chance errei-

fen“ so die beiden Veranstalter.

Jeder der teilnehmenden Betriebe entwickelt gemeinsam mit seinen Mitarbeiter ein nachhaltiges Zukunftskonzept und kreative umsetzbare Lösungen bei Produkten und Dienstleistungen. Die Teilnehmer erarbeiten Schritt für Schritt ein individuelles Konzept von der Idee bis zur Vermarktung. Auch wichtige Themen wie Mitarbeiterführung, Umgang mit Veränderungen, Stressprävention und die Pflege von Kundenbeziehungen werden angesprochen. Das Konzept soll wichtige betriebliche Entscheidungen erleichtern und die Betriebe wirtschaftlich und sozial auf Erfolgskurs bringen.

Regionalentwicklerin Christine Bärnthaler, die das Programm gemeinsam mit Betrieben aus dem Murtal maßgeschneidert entwickelt hat, freut sich, dass sie für den Lehrgang ein tolles Team von erfahrenen Experten gewinnen konnte. Von März bis Juni finden 6 Wissensforen im Hotel Schloss Gabelhofen sowie eine Exkursion zu einem Modellbetrieb statt. Im Programm ist auch eine individuelle Beratung im Betrieb inbegriffen. Die Teilnahme am Lehrgang ist förderbar über den Qualifizierungsscheck Qplus der SFG.

Anfragen und Anmeldung nimmt das Regionalmanagement Obersteiermark-West bis 20. Februar entgegen: EU-Regionalmanagement Obersteiermark West, Dr. Bibiane Puhl, 8740 Zeltweg, Bundesstraße 66, Tel: 03577 / 758-320, E-Mail: office@eu-regionalmanagement.at.



Im Schlosshotel Gabelhofen in Fohnsdorf startet am 11. März 2010 ein Führungskräftetraining.

Foto: Pfister

MURTALER WOCHEN

ZEITUNG

Ihre Zeitungen mit Heimvorteil!